Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

336

№ 164

Wien, Samstag 18. Juli 1896

---

der Stadt Wien wurden verliehen den Herren: Franz Pfleger, Polizei-Inspizier; Martin Regitz, Johann Tauchler, Franz Hanzinger, Kanzleidirektor, Josef Schmidl, Josef Schiff, Josef Lueck, Engelbert Matbauer, Anton Lorenzenberger, Glaitsschreiber, Eduard Klang, Todesser, Josef Mikulky, Franz Sokolofsky, Dyonys Franz, Zimmermeister, Anton Georgen, Franz Schamberger, Leopold Schaffer, Schriftführer; Franz Tonal, Johann Schulz, Leopold Kugler, Josef Pfaffenbichler, Anton Maitinger, Ehrenbürger, Franz Nagler, Glaitsschleifer; Franz Lorenzen, Zimmermeister; Johann Kreuzer, Eisenguss-Fabrikant; Anton Robert Edler, Franz Krämer; Johann Kaizinger, Maschinenmeister; Josef Johann, Johann Kindisch, Michael Palje, Jakob Lindner, Michael Eisberger, Schmiedemeister; Georg Tomasi, Kaufmann; Jakob Zauner, Engelbert Kornig, Albert Zeisberger, Tischler-meister; Johann Mayer, Karl Schindler; Johann Latzenek, Franz Schmidt, Landbesitzer; Franz Schmidt, Landbesitzer; Anton Lang, Josef Reisinger, Anton Lorenz, Franz Jokl, Anton Lorenz, Schmiedemeister; Leopold Kolar, Schlossermeister; Karl Kranz, Schriftführer; Jakob Schuster, Redakteur; Handler; Johann Jaworschka, Lederzurichter; Julius Lach, Goldarbeiter; Michael Kramer, Ehrenmitglied; Johann Michael Hauser, Weinsteher; Heinrich Schaffer, Schlosser; Ludwig Pell, Tischler-meister; Johann Matz, Schneider; Karl König, Hausverwalter; Josef Engyak, Ludwig Lautsch, Spenglermeister; Josef Kratsch.

bäum, Zimmermaler; Karl Michael Liber, Hofphotograph, Inhaber; Johann Ritter v. Prochaska, Klavierfabrikant; Ferdinand Friedl, Brauereibesitzer; Hof. Anton Schifferneck, Musikdirigent.

Die Stimmung der Wiener Maschinen-, Fabrikanten und Eisengießer. Der Ausstand hat eine Spaltung des Verbandes der Wiener Maschinen-Industriellen und Eisengießer bezüglich der Lohnfrage zur Folge gehabt. Obmann Herr Franz Krnka, Obmann-Stellvertreter Herr Josef Hellig und Ausschuß-Mitglieder Herr Josef Kyrowitz, J. Krippel (Firma J. Krippel), Ed. Pastor, Karl Lieben (Firma Lieben und Pfeil), J. Jaschke (Firma H. Jaschke & Sohn) dem Bürgermeister Dr. Lueger folgendes Memorandum überreicht:

Hochgeehrter Herr Bürgermeister!

Die vor drei Monaten in den Wiener Tagesblättern veröffentlichte Nachricht, daß die Verwaltung des Kaiser Franz Josef Wien die Errichtung der Hafenanlagen in der städtischen Lagerhausstraße einer amerikanischen Firma übertragen hat, hat in den Kreisen der Wiener Maschinen-Industriellen die größte Erregung hervorgerufen. Der unmittelbare Ausschluß dieser Firma von der Errichtung der Maschinenfabrikanten in der Plenarversammlung des n.ö. Gewerbevereines vom 17. April einberufen, Antrag, infolg. dessen der n.ö. Gewerbeverein, worin am 16. Mai l.J. nur Herr Jochum, geboren eine Eingabe richtete, mit dem Petit, daß die hochgeehrte Herr Bürgermeister Mittel ersuchen möge, für die Zukunft treffen mögen.

Der Eindruck, den das Vorgehen der städtischen Organe bei dem genannten Industrie in den Kreisen hervorgerufen hat, ist ein so tiefer, daß sich die Wiener Maschinenfabrikanten, um ihre Interessen für Künftig wahren zu können, zu einem eigenen Verbande vereinigten.

Dieser Verband hat sich konstituiert und gestattet sich, den hochgeehrten Herr Bürgermeister mit der Bitte zu begrüßen, daß Sie den vorliegenden und bedeutungsvollen Interessen der Wiener Maschinen-Industrie Ihre wohlwollende Aufmerksamkeit und Unterstützung zuwenden mögen. Gestatten wir, hochgeehrter Herr Bürgermeister, daß wir zur Begründung dieser Bitte unter der in der Eingabe des n. ö. Gewerbevereines vorgebrachten Argumenten einige selbstständige Bemerkungen der Erwägung und Berücksichtigung Euer Hochwohlgeboren unterbreiten.

Wenn irgend ein privater Unternehmer die Einführung einer Dampf-Hafen-Verrichtung oder die maschinelle Entladung eines Kohlenschiffes (wie in Brailow) zu vergeben hat und sich dabei möglichst billig wenden, schließlich

Abschrift als gemeinschaftliche Anfrage, u. Veranlassung bestens ersucht, dass den ausgesprochenen Wünschen in thunlichst weitgehender Weise Rechnung getragen werden.

Sitzungen im Rathhause, der Gemeinderath hält nächste Woche vom Samstag, den 5 Nov. eine Plenarsitzung ab.

Vorberathungen finden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag statt. Auf der Tagesordnung steht für Dienstag der Rechenschaftsbericht des Rathes über die Rechtsstandlung, betreffend die Anstellung eines Platzpflasters in der Hauptstrasse u. die Erhöhung der jetzt bewilligten Aushilfsarbeiter-Löhne. Mittwoch, Donnerstag u. Freitag Rathsrath Stone die Wiederherstellung der Canal- und Grundwasserräumung in den bezeichneten XI – XIX für die Zeit vom 1. Januar 1897 bis 30. Juni 1901.

(Zum Gerichtsvollzieher-Wesen.) Gegen Montag sind beim Gerichtsvollzieher Hoffmann eine Anzahl Klagen eingegangen. Dieselben betreffen Forderungen für Lieferungen von Kohle.

(Zum Theaterbau in Wien.) Auch in der Bevölkerung der Vorstädte, welche in Wien sollen zum Abbruch der Umgebung der Ringstrasse nicht weiter Eingemeindungen, wenigstens nicht ohne Zustimmung der Betreffenden, vorgenommen werden. Diese Zustimmung ist vorläufig noch nicht erfolgt und es ist daher fraglich, ob die Eingemeindungsbestimmungen gelten.